

Informationspflichten der GWFF nach §13 und §14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

I. Informationen über den Verantwortlichen

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Gesellschaft zur Wahrnehmung von Film und Fernsehrechten mbH (GWFF)

Marstallstraße 8, 80539 München, Deutschland

kontakt@gwff.de

+49 (0)89 222 668

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten

Herr Daniel Brunnemann

Marstallstr. 8, 80539 München

Datenschutz@gwff.de

+49 (0)89 222 668

II. Rechtlicher Rahmen

Am 25. Mai ist die DSGVO in Kraft getreten.

Mit Ihren personenbezogenen Daten sind wir auch bisher möglichst vertraulich und unter Einhaltung der Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-dt) und des Telemediengesetzes umgegangen. Gleichwohl erfordert die DSGVO Änderungen in der Dokumentation von Verarbeitungsvorgängen.

Ein Grundpfeiler DSGVO ist der Grundsatz der Transparenz. Nach diesem Grundsatz soll jede betroffene Person Kenntnis davon haben, welches Unternehmen, welche personenbezogenen Daten, auf welche Art und Weise verarbeitet. Gerade in Zeiten, in denen personenbezogene Daten einer zunehmenden Kommerzialisierung unterliegen, steigt auch das Bedürfnis der betroffenen Personen an einer transparenten Unterrichtung über die Verarbeitung ihrer Daten. Hinzu kommt, dass die betroffene Person ohne eine entsprechende Kenntnis nicht in der Lage wären, die ihnen zustehenden Rechte, etwa das Recht auf Auskunft, effektiv auszuüben. Aus diesem Grund regelt die DSGVO, welche Informationen konkret mitzuteilen sind (Art. 13 und 14 DSGVO) und in welcher Form diese bereitgestellt werden müssen (Art. 12 DSGVO).

III. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten wie z.B. die Namen der Ansprechpartner für Ausschüttungen und Klärung von Doppelmeldungen, Anschrift, E-Mail-Adressen sowie Telefonnummern werden nur erhoben, wenn Sie uns diese mitteilen (bei Abschluss eines Berechtigungsvertrags oder auf Nachfrage per Telefon oder E-Mail). Darüber hinaus werden keine weiteren personenbezogenen Daten erhoben.

IV. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages zwischen Ihnen und uns erforderlich ist, dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung welcher wir unterliegen erforderlich ist, dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. c EU-DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen von Ihnen oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. d EU-DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses von uns oder eines Dritten erforderlich und überwiegen Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht, so dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

V. Datenlöschung und Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch die europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen wurde. Deutschem Recht gemäß werden steuerrelevante Unterlagen für eine Dauer von zehn Jahren gespeichert und sonstige Geschäftsbriefe für eine Dauer von sechs Jahren. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

VI. Rechtsverteidigung und Rechtsdurchsetzung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Rechtsverteidigung und Rechtsdurchsetzung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO.

VII. Empfängerkategorien

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen und Abteilungen personenbezogene Daten, welche diese zur Erfüllung der zuvor genannten Zwecke brauchen. Daneben bedienen wir uns zum Teil unterschiedlicher Dienstleister und übermitteln Ihre Daten an weitere vertrauenswürdige Empfänger. Diese können z.B. sein:

Banken (für Auszahlungen von Ausschüttungen)

IT-Dienstleister

Verwertungsgesellschaften, mit denen Repräsentationsverträge bestehen (im Falle von Doppelmeldungen)

Kollisionspartner bei Doppelmeldungen

VIII. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Die Übermittlung von personenbezogenen Daten an Firmen in den USA erfolgt ausschließlich, wenn dies im Rahmen der Aufgaben / Zweckerfüllung der GWFF (z.B. Klärung von Doppelmeldungen) notwendig ist, wobei sich diese Firmen im Rahmen des EU-US Privacy Shield zu datenschutzrechtlich adäquatem Umgang mit diesen personenbezogenen Daten verpflichtet haben. Ausschließlich aus solchen Gründen erfolgt auch die Übermittlung von personenbezogenen Daten in die Drittländer Kanada und Schweiz, welche als „Sichere Drittstaaten“ im Sinne eines adäquaten datenschutzrechtlichen Schutzniveaus gelten.

Eine weitergehende Übermittlung der Daten erfolgt nur nach Ihrer vorherigen Einwilligung.

IX. Rechte der betroffenen Personen

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Darüber hinaus können Sie jederzeit Ihre Ansprüche auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder die Wahrnehmung Ihres Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (Kontaktdaten s.o., l.).

Sie haben ferner das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)

Promenade 27; 91522 Ansbach

E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Telefon: +49 (0) 981 53 1300

Für Rückfragen steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter jederzeit gerne zur Verfügung.